Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 15 (1899)

Heft: 30

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

geltend. Die Gurtenbahn konnte nachmittags nicht fahren.

Achtung! Starkstrom! Das Elektrizitätswerk der Goule versorgt neben den Dörfern der Freiberge auch französische Ortschaften mit Kraft und Licht, so u. a. Russey. Dort wurde bei Reparaturen an der Leitung am Montag nachmittag ein Arbeiter des Werkes von der Starkstromleitung getötet. Man hatte ihn benachrichtigt, daß nachmittags 3 Uhr die abgestellt gewesene elektrische Kraft wieder in Thätigkeit treten werde; leider hatte er dies während der Arbeit vergessen. Infolge einer falschen Bewegung kam er mit dem Drahte in Berührung und war sofort tot. Sein Leichnam fing an zu brennen und man mußte, bis man in der Goule den Strom abstellen konnte, denselben durch eine Feuerspritze mit Wasser überschütten lassen, um ihn vor dem gänzlichen Verbrennen zu beschützen. Der Unglückliche war verheiratet und Vater von vier Kindern.

Neue Weltkabel. Aus London wird telegraphiert, man sei im Begriff, ein drittes Kabel nach Südafrika zu legen. Der Dampfer „Severin" ist mit über 3000 Kilometer Kabel ausgelaufen, um St. Helena mit dem Kap zu verbinden; ein zweiter Dampfer wird in kurzer Zeit mit genügendem Kabel auslaufen, um die Linie St. Helena über Ascension nach St. Vincent zu führen, wo sie den Anschluß an das europäische Netz erhalten wird.

Die längste Telephonlinie der Welt erhält der Kongostaat; sie zieht sich von Boma zum Westufer des Tanganjikasees und mißt rund 2600 Kilometer.

Ein Leitungskabel aus Aluminium von 53,000 Meter Länge soll zwischen Tarifville und Hardford in Connecticut in den Vereinigten Staaten Amerikas gelegt werden. Dieses mächtige Aluminiumkabel hat nach einer uns zugegangenen diesbezüglichen Mitteilung des Patent- und technischen Bureaus von Richard Lüders in Görlitz die Aufgabe, von dem erstgenannten nach dem letztgenannten Ort 2000 Pferdekräfte unter einer Spannung von 10,000 Volt zu übertragen. Das Kabel, welches einen Durchmesser von etwa 20 Millimeter hat, besteht aus 7 Litzen, welche wieder aus 7 Drähten zusammengesetzt sind. Die Verwendung des Aluminiums als Kabelmaterial an Stelle des Kupfers wurde aus Rücksicht auf die hierdurch gebotene bedeutende Kostenersparnis vorgesehen. Diese Ersparnis beträgt bei der großen Länge des Kabels nicht weniger als 1500 Mark.

Elektrische Beleuchtung der egyptischen Pyramiden. Das Internationale Patentbureau Carl Fr. Reichelt, Berlin, schreibt uns: Die Pyramiden werden demnächst mit elektrischer Beleuchtung versehen werden; das ist die neueste Errungenschaft angloamerikanischen Geschäftsgeistes. Die englische Regierung beabsichtigt, bei den Katarakten von Assuan für diesen und andere Zwecke 25,000 Pferdekräfte zu entnehmen; die Maschinen hierzu werden von der Westinghouse Co. in Pittsburg geliefert werden. Die inneren Gänge dieser uralten Grabmäler sollen durch Bogenlampen glänzend erleuchtet werden. — Es fehlt nur noch ein Lift bis zur Spitze, ein Wiener Café in der Grabhalle und die Umwandlung der Sarkophage in Billards, und diese ältesten Zeugen der Weltgeschichte werden genügend mit moderner Kultur gesegnet sein!

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Stalleinrichtung in der Strafanstalt Basel. Die Maurerarbeiten und die Eisenlieferung an E. Mangold-Bächle in Liestal.

Durchlaß in Muttenz bei Basel. Die Eisenarbeiten an J. Umiker, Schmied in Muttenz; die Betonarbeiten an S. Jourdan, Maurermeister in Muttenz.

Der Ausbau des Schrägweges Zürich von der Badenerstraße bis zur Hohlstraße an J. Meier-Ehrensperger in Zürich.

Straßenbau Schlatt (Zürich). Die Bauarbeiten für Erstellung einer Straße erster Klasse vom Schulhaus Wildensbuch bis zur Kantonsgrenze gegen Schlatt an Bauunternehmer L. Sacchetti in Seuzach.

Die Spenglerarbeiten für die Bauten in Neu-Rheinau werden vergeben: die Pavillons für Unruhige an Joh. Erb, Rheinau, und Fr. Kronauer, Winterthur; ein Pavillon für Halbruhige an Joh. Küpfer, Wülflingen, das andere an Ferd. Eigenheer, Andelfingen; das Beamtengebäude an J. Bachmann, Flaach.

Die Hennebique-Decken im Stalle der Anstalt Realta (Graubünden) im Kostenbetrage von Fr. 4600 an Froté u. Westermann in Zürich.

15 neue Schulbänke für die Gemeinde Ebikon (Luzern) an J. Brundler, mech. Schreinerei, Ebikon.

Wasserversorgung Wallisellen. Die gesamte Arbeit der Zweigleitung der Wasserversorgung in Wallisellen an Ul. Boßhard, Ingenieur und Uebernehmer in Zürich.

Wasserversorgung Kleinwangen (Luzern) an E. Thalmann, Bauunternehmer in Malters.

Wasserversorgung Egnach. Grabarbeit und Röhrenleitung, 710 m à 75 mm, an Gerster, Mechaniker, in Ober-Megi, Egnach.

Schulhausanbau Scherzingen (Thurgau). Maurer- und Steinhauerarbeit an Schelling, Baumeister, Münsterlingen; Zimmer- und Schreinerarbeit an Griesener, Zimmermeister, Güttingen; Glaserarbeit an Wyler, Glaser, Tägerweilen; Malerarbeit an Hutterli, Malermeister, Landschlacht; Parquetarbeit an Parqueterie Seiler, Schaffhausen.

Saalbau Solothurn. Gipserarbeiten an Gebrüder Berger, Walker und Rud. Tschan, alle in Solothurn; Parquetarbeiten an Parqueteriefabrik Grenchen und Belart u. Cie in Olten.

Fromagerie Seedorf. Tous les travaux du bâtiment à construire pour une fromagerie à Seedorf (canton de Fribourg) ont été adjugés à M. U. Christen, entrepreneur, à Oberburg (canton de Berne). Il lui a de même été adjugé l'installation de deux chaudières, deux presses à fromage et un monte-charge.

Technikums-Neubau Biel. Dachdeckerarbeit an Hadorn und Hager in Biel je zur Hälfte; Spenglerarbeit: Bischof in Biel rechter Flügel, Ledermann in Biel linker Flügel, Stuber in Biel Mittelbau.

Schulhausanbau Engelburg. Erdarbeiten an E. Studer in Engelburg; Maurerarbeiten an Aug. Eigenmann in Engelburg; Zimmermanns- und Schreinerarbeiten an J. Aepple in Engelburg: Glaserarbeiten an J. Aepple und B. Germann in Engelburg; Schlosserarbeiten an E. Rietmann in St. Gallen; Flaschnerarbeiten an A. Heierle in Engelburg. Bauleitung: J. Egger, Architekt in St. Gallen.

Bau einer Straße von Reichenbach nach Faltschen (Bern). Bau des ganzen Straßenkörpers an Pet. Müller in Aris, Reichenbach; Zäunungen an Alfr. Zurbrügg und Mithafte in Faltschen.

Bau der Kommunalstraße Pignieu-Landstraße (Graubünden) an J. Caviezel u. Comp. in Tomils.

Straßenbau Niederhallwyl-Dürrenäsch (Aargau) an Baumeister Theod. Bertschinger in Lenzburg.

Verschiedenes.

Technikum Winterthur. Nach dem Schülerverzeichnis des Technikums zählt diese Schulanstalt im laufenden Wintersemester 708 Schüler. Dieselben verteilen sich auf die einzelnen Abteilungen wie folgt: Bautechniker 186, Maschinentechniker 280, Elektrotechniker 57, Feinmechaniker 2, Chemiker 40, Kunstgewerbeschüler 27, Geometer 71 und Handelsschüler 55.

Rettungsanstalt Klosterfiechten bei Basel. Am 5. Mai dieses Jahres wurde das Oekonomiegebäude der Anstalt Klosterfiechten, das an das Wohnhaus angebaut war, durch einen Brand vollständig zerstört. Es ist im Interesse der Anstalt dringend erforderlich, daß mit einem Neubau bald könne begonnen werden, weshalb der Regierungsrat dem Großen Rat einen „Ratschlag betreffend Errichtung eines Oekonomiegebäudes in der Rettungsanstalt Klosterfiechten" unterbreitet.

Das Areal des abgebrannten Gebäudes wird später zu einer Vergrößerung des Wohnhauses benützt werden können, und es wurde aus diesem Grunde, namentlich aber aus Rücksicht auf die Feuersicherheit davon abgesehen, den Neubau wieder als Anbau des Wohnhauses zu errichten. Er ist im Projekt so disponiert, daß er mit dem Wohnhaus und mit dem vor zwei Jahren erstellten Dependenzgebäude einen nach der Thalseite offenen Hof umschließt. Bei Bemessung der Größe des Gebäudes wurde neben dem Umfange des Gutes auch der besondere